

Bericht Gründungsakt Forstbetrieb Niederamt vom 06.07.2018

Anfangs Juli konnten alle angeschlossenen Parteien (Gemeinden) die vorbereiteten Verträge zum Beitritt des seit anfangs Jahr gegründeten Forstbetriebs Niederamt offiziell unterzeichnen. Dieser Gründungsakt ging im Waldhaus in Gretzenbach vonstatten, mit anschliessendem kleinen Rundgang im Gretzenbacher Wald.

Der Forstbetrieb Niederamt ist ein Verschmelzen der Betriebe Gösgeramt und Werderamt ohne die Bürgergemeinden Niedergösgen und Walterswil.

Die angeschlossenen Bürgergemeinden sind: Däniken, Dulliken, Gretzenbach, Obergösgen, Schönenwerd und Starrkirch-Wil, sowie die Einheitsgemeinden Erlinsbach SO, Rohr SO und Stüsslingen. Für die Gemeinde Kienberg wurde ein sogenannter Leistungsauftrag Waldbewirtschaftung erarbeitet und unterzeichnet.

Der neu gegründete Forstbetrieb umfasst insgesamt 1076 Hektaren Wald, wovon 964 Hektaren bewirtschaftet werden. Die Waldungen von Kienberg, 239 Hektaren, werden betrieblich, sowie hoheitlich per Leistungsauftrag bewirtschaftet.

Hoheitlich betreut die Betriebsleitung 2215 ha Wald (Privatwald und öffentlicher Wald).

Der Geschäftssitz des öffentlich-rechtlichen Unternehmens ist in Däniken, an der Gröderstrasse 68, wie schon der vormalige Forstbetrieb Werderamt.

Präsident des Forstbetriebs ist Frank Leuenberger, Däniken und Betriebsleiter ist Daniel Kleger. Stellvertretender Betriebsleiter ist der ehemalige Betriebsleiter des Forstbetriebs Gösgeramt, Markus Lüdi.

Die Arbeiten im neuen Forstbetrieb laufen auf Hochtouren, musste doch der Betrieb schon anfangs Januar 2018 durch den Sturm Burglind sein ganzes Wissen und Erfahrung unter Beweis stellen.

Weiter ist auch im administrativen Bereich schon viel Arbeit geleistet worden. Arbeitsverträge und Statuten wurden erstellt.

550 Stellenprozente stehen dem Revier zur Bewirtschaftung der Waldfläche zur Verfügung. Diese setzen sich zusammen mit 200 Stellenprozenten der Betriebsleitung, sowie 350 Stellenprozenten bei den Forstwarten.

Momentan ist man mit der Beseitigung des Schadholzes vom Sturm Anfang Jahr fast am Ende. Einzig auf der Nordseite des Engelbergs liegt noch Windfall, welches zu gegebener Zeit aufgerüstet wird.

Nach zwei geleisteten Quartalen ist man finanziell gut unterwegs, dank geschickter Holzverkaufstaktik und gewinnbringenden Arbeiten für Dritte.

Hoffen wir, dass sich der mittelgrosse Forstbetrieb bei den anhaltenden schwierigen Rahmenbedingungen in der Waldbewirtschaftung weiterhin gut behaupten kann.

Die zwei Forstbetriebe Werderamt und Gösgeramt haben dies im Vorfeld mehrfach bewiesen und in den vergangenen vier Betriebsjahren von 2014-2017 immer schwarze Zahlen geschrieben.



Der Vorstand des neuen Forstbetriebs Niederamt vor dem Waldhaus in Gretzenbach (von links): Georges Gehriger, Gemeindepräsident Stüsslingen und Vizepräsident Forstbetrieb; Hansjörg Stiegeler, Aktuar, Däniken; Frank Leuenberger, Präsident Forstbetrieb, Däniken; Joe Birchmeier, Starkkirch-Will; Ruth Liechti, Bürgergemeinde Gretzenbach; Christoph Schär, Gemeinderat Forst- und Landwirtschaft, Rohr; Ruedi Gubler, Bürgergemeinde Schönenwerd; Daniel Kleger, Revierförster, Däniken; Philipp Zaugg, Gemeinderat Landwirtschaft und Wald, Erlinsbach SO; Markus Lüdi, stv. Betriebsleiter, Däniken; Guido Bärtschi, Dulliken.